

Gesundheitsplattform für Jugendliche – Wie bleibt man up to date?

von **Oliver Padlina**

Schon 15 Jahre ist feel-ok.ch im Netz. Die umfassende Webplattform hat sich ständig weiterentwickelt, um von den Anfängen bis heute die Lebenskompetenz Jugendlicher zu fördern. Wie hat die Website den Generationswechsel geschafft? Was hat sich bewährt?

Auf feel-ok.ch werden 15 Themengebiete mittels Empfehlungen, Spielen, Tests und Video-Clips jugendgerecht und vielseitig vertieft. feel-ok ist wissenschaftlich evaluiert und kostenlos. Die Gesundheitsplattform spricht auch Jugendliche aus bildungsschwachen Schichten an und ist zum grössten Teil barrierefrei und steht damit auch Jugendlichen, die als Folge einer Behinderung Hilfsmittel benötigen um Webinhalte zu lesen, fast uneingeschränkt zur Verfügung. Zudem verfügt feel-ok über zahlreiche didaktische Unterlagen für den Unterricht.

Kompetenzen und Erwartungen Jugendlicher verändern sich mit der Zeit. Prävention – auch internetbasierte Prävention – muss daher neue Anforderungen und Bedürfnisse wahrnehmen und adäquat umsetzen, um attraktiv und glaubwürdig zu bleiben.

Um up to date zu bleiben, ist auf folgende sechs Grundsätze zu achten.

Jugendlichen zuhören und diese aktiv beteiligen

Jugendliche sind nicht mehr nur passive Empfänger/-innen von Botschaften, sondern haben eine eigene Meinung, die sie auch äussern wollen. Austausch unter Jugendlichen im Internet entsteht jedoch nicht zwangsläufig und lässt sich nur bedingt von Fachpersonen steuern. Trotzdem ist Jugendpartizipation heute nicht mehr wegzudenken. Deshalb wird feel-ok.ch 2017 mit einer Austauschplattform erweitert. Diese wird nicht von Erwachsenen, sondern von Jugendlichen betreut, die auch entscheiden, welche thematische Ausrichtung die Austauschplattform haben wird. Fachpersonen wirken diskret im Hintergrund und handeln erst, wenn Unterstützung benötigt wird.

Fachinstitutionen beteiligen

Um sicherzustellen, dass die Inhalte dem aktuellen Wissenstand entsprechen, hat RADIX ein Netzwerk von 30 Fachorganisationen aufgebaut, welche für die Texte auf feel-ok.ch zuständig sind. Die Texte werden regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Diese Vorgehensweise garantiert, dass Lehrpersonen und Jugendlichen eine fundierte Intervention zur Verfügung steht. Ohne institutionelles Netzwerk könnten die umfassenden Inhalte auf feel-ok.ch nicht in der heutigen Qualität angeboten werden.

Nutzerverhalten analysieren

Statistiktools wie Google Analytics ermöglichen eine detaillierte Analyse des Nutzungsverhaltens einer Webplattform. Dank Datensammlung lässt sich ableiten, welche Ressourcen intensiv wahrgenommen werden, aber auch wie sich Änderungen der Website auf das Nutzungsverhalten auswirken. Um das Angebot bedürfnisgerecht gestalten zu können, gilt es im Detail zu wissen, wie die Intervention genutzt wird, was sich bewährt und welche Stolpersteine zu überwinden sind.

Bedürfnisse von Multiplikatoren/-innen umsetzen

Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Jugendliche in Kontakt mit den Inhalten auf feel-ok.ch kommen, arbeiten wir mit Multiplikatoren/-innen zusammen. Damit feel-ok.ch attraktiv bleibt, muss es die Bedürfnisse von Multiplikatoren erfassen und die Website mit Tools erweitern, die für diese nützlich sind. Daraus sind u.a. die Angebotsdatenbank INFO QUEST (www.feel-ok.ch/infoquest) und das Umfragetool SPRINT (www.feel-ok.ch/sprint) entstanden.

Technologisch aktuell bleiben

Eine grosse Herausforderung für langfristige Webprojekte ist die technologische Weiterentwicklung, weil sie mit hohen Kosten verbunden ist. Immer mehr Jugendliche nutzen das Webangebot mit Smartphones. Die Website ist allerdings noch nicht auf die kleinen Bildschirme mobiler Geräte ausgerichtet, was sich in der kurzen Besuchsdauer niederschlägt, wenn mit Mobiles auf feel-ok.ch gesurft wird. Zurzeit werden mögliche Unterstützer kontaktiert um zu klären, ob sie bereit sind, feel-ok.ch in eine mobilitaugliche Version umzuwandeln.

Offen bleiben, neue Herausforderungen annehmen

Schon seit 15 Jahren ist feel-ok.ch online und gilt heute als anerkannte Intervention für Jugendliche zur Förderung ihrer Gesundheit und zur Prävention. Ein entscheidender Faktor für diesen Erfolg war die stetige Bereitschaft neue Herausforderungen anzunehmen, auch wenn dies bedeutet hat, die vertraute Umgebung zu verlassen. So wurde feel-ok.ch schrittweise mit neuen Themen, mit neuen Tools und nun sogar mit einer neuen Zielgruppe erweitert: Ab Sommer 2016 wird die neue Sektion «feel-ok.ch für Eltern» lanciert, welche Eltern von Jugendlichen adressiert. Sie unterstützt diese bei Schwierigkeiten mit ihren Jugendlichen sowie Lösungen auch für sich selbst zu finden. In einer ersten Phase wird feel-ok.ch für Eltern die Themen Erziehung und Beziehung, psychische Belastungen (Störungen) und Onlinesucht behandeln.

Oliver Padlina, Dr. MPH
Leiter feel-ok.ch
Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich
Tel. 044 360 41 00
E-Mail: padlina@radix.ch
www.feel-ok.ch
Newsletter: www.feel-ok.ch/+Rundbrief